

Beylage

zum 30sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 24. Julius 1830.

Bekanntmachungen.

Anzeige. Sämmtliche Hefte der Denk- und Lese-
früchte, eine seit dem Januar d. J. in meinem Verlag
erschienene Monatschrift (unter der Redaction des Herrn
Dr. Weidemann), sind gegenwärtig, durch die be-
werkstelligte zweyte Auflage, für den noch immer fest-
stehenden frühern Preis zu haben. — Auswärtige, die
meine Colporteurere nicht erreichen können, wollen sie durch
die Buchhandlungen, oder, mit geringer Preiserhöhung,
durch die Wohlthbl. Postämter beziehen. — Zugleich er-
wähne ich noch, daß die Käufer derselben noch in die Liste
der Subscribenten aufgenommen werden.

Heinrich Ruff jun.

Buchdruckerey, kleine Steinstraße.

Anzeige. Das seit v. Jahre bey mir erschienene
Handbuch für Juristen, von Carl Penseler, Preis
1 Thlr. 5 Egr., ist nicht nur den Herren Studirenden
der Rechte, sondern auch dem sonstigen gebildeten Publi-
kum sehr zu empfehlen.

Heinrich Ruff jun.

Buchdruckerey, kleine Steinstraße.

Virgils Eklogen.

Metrisch übersetzt. Nebst einer Einleitung über Vir-
gils Leben und Fortleben und einem Versuche über die
Ekloge.

Von Dr. F. W. Genthe.

Magdeburg, bey F. Kubach.

Preis 22½ Egr.

Zu haben in der Buchhandlung des Waisens-
hauses in Halle.

Bey mir sind folgende neu erschienene interessante Schriften zu haben:

Replik auf die grundlose Vertheidigung gegen die Schrift:

Ueber die Umtriebe der Frömmeler in Halle &c. 7½ Egr.

C. L. v. K — n. Ueber die Frömmelei und deren Folgen im 19ten Jahrhundert. 7½ Egr.

Zu gleicher Zeit zeige ich hierdurch an, daß ich von der Bibliothek für Pianofortespieler von jetzt an das Hest einzeln zu 6¼ Egr. verkaufe.

Halle, den 20. Julius 1830.

Dr. S. Helmuth.

Anzeige für Schulen:

Wilberg's, A. S.,

Anleitung zum Kopfrechnen in Preussischen Volksschulen, wo sowohl nach Silbergeld, als nach Courant gerechnet wird. Nach einer genauen Stufenfolge geordnet und mit hinreichenden Aufgaben versehen. 22 Bogen. 8. Magdeburg 1830 bey F. Kubach. Preis 22½ Egr.

Vorräthig in der Buchhandlung des Waisenhause in Halle.

Der 4te Nachtrag zu dem Hauptverzeichnisse der Bücher meines Leseinstituts ist jetzt fertig geworden und bey mir für 1 Egr. zu haben.

Dr. S. Helmuth.

Mehrere polirte Sopha's, schwarz beschlagen und mit Stahlfedern, stehen zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen bey

Gottfried Martin,
wohnhaft in der Ruhgasse bey dem Fleischersmeister Laier.

Auf dem Waisenhäuser Weinberge können noch zwey Personen mittelst Formen der Torfsteine Arbeit erhalten, jedoch nur solche, die es gründlich verstehen.

Eine große Presse, welche noch brauchbar ist, wird zu kaufen gesucht, von wem? sagt der Kaufmann Herr W. S. Politz in der Klausstraße.

Gerichtliche Vorladung.

Demnach auf den Antrag der Wittve weil. Kaufmanns Friedrich Heinrich Wilhelm Wille, Doctrothee Friederike Wilhelmine gebohrne Zuckschwerdt, als Inhaberin der bis Ostern d. J. unter der Firma: Friedrich Wilkens Wittve in hiesiger Stadt bestandenen Handlung, an alle Gläubiger der aufgehobenen beregten Handlung Edictalien damit erlassen, und terminus zur Liquidation etwaniger Ansprüche und Forderungen an die gedachte Handlung auf

den 25ten August d. J.

anberaamt worden, als werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Handlung: Friedrich Wilkens Wittve hieselbst Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, damit edictaliter und unter dem Präjudiz des ewigen Stillschweigens citirt, im gedachten Termine, Vormittags 10 Uhr, vor Herzogl. Districtsgerichte hieselbst in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und die in Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Braunschweig, den 15. Junius 1830.

Herzogl. Braunsch. Lüneburg. Districtsgericht
hieselbst. W. Henke.

Augenläser für Weit- und Kurzsichtige werden bey mir in allen Nummern geschliffen: ich bitte um gütige Aufträge.

Auch Platina-Feuerzeuge in allen Formen fertige ich neu, undbrauchbar gewordene setze ich wieder in Stand.

J. W. Trothe, Optikus und Mechanikus.
Steinweg Nr. 1686.

Tüllstreifen

in allen Breiten verkauft in bester Qualität sehr billig
A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397, dem frühern Adresshause gegenüber.



Achttausend Thaler Courant sind zu Michaelis d. J. auf tabellose und vollkommen sichere Hypothek auszuleihen.

Von dieser Summe sind einzelne kleinere Kapitalien, jedoch nicht unter 1000 Thaler, zu erhalten, auch ist ein Theil der Gelder sofort disponibel zu machen. Diejenigen, welche auf Hypothek Gelder zu erhalten wünschen, wollen sich an mich, unter Vorlegung ihrer Dokumente, wenden.

500 Thaler Gold liegen außerdem zur Ausleihung bereit. Halle, den 10. Julius 1830.

Der Justizcommissarius Wilke.

Verpachtung und Verkauf.

Meine in Trothaer Flur in zwey Stücken, nämlich am Krähenberge und kleinen Anger, belegenen 6 Morgen Acker bin ich Willens von Michaelis d. J. an zu verpachten, und habe dazu einen Termin auf den 24sten d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Kräznerischen Schenke festgesetzt, wozu ich Pachtlustige hierdurch einlade.

Auch soll zugleich das auf diesem Acker stehende Getreide meistbietend verkauft und das Nähere im Termin bekannt gemacht werden.

Siebichenstein, den 19. Julius 1830.

Wittwe Trautmann.

Auf den nächstkommenden 29. Julius 1830 soll die Materialwaaren-Handlung des verstorbenen Kaufmanns Sinf in Schaffstädt von dessen unterzeichnetem Erben öffentlich, jedoch freywillig, verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufliebhaber haben sich daher an diesem Tage Vormittags in diesem Wohnhause einzufinden und dieses öffentlichen Verkaufs unter den hierbey eröffnet werdenden Bedingungen gewärtig zu seyn. Die käufliche Uebereignung kann im Ganzen mit Handelsvorräthen und Geräthschaften, so wie auch ohne diese, geschehen, weshalb man sich auch vorher an Unterzeichnetem, in Dreyßig bey Zeit wohnhaft, wenden kann.

Schaffstädt, den 7. Julius 1830.

K. G. Sinf.

Auction. Montags den 26. Julius d. J., Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, soll das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Amtsverwalters Johann Friedrich Müller gehörige Mobiliare, an Gold, Silber, Porzellan und Steingut, Gläsern, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinzeug und Betten, Meubles, Hausgeräthe und Kleidungsstücken, und mehrern Büchern, so wie auch ein Hamburger Stuhlwagen, eine halbe verdeckte Kutsche, ein Scheibentuschwagen, ein Schlitten und sonstiges Geschirr, als: Kummte, Sättel, Riemenzeug ic., welche den zweyten Tag vorkommen, in dem in der Märkerstraße sub Nr. 410 allhier belegenen Müller'schen Hause gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Halle, den 13. Julius 1830.

In Auftrag des Königl. Gerichtsamts für den Stadtbezirk.

Rehe, Königl. Gerichts-Actuarius.

Auction. Künftigen Dienstag, als den 27. Julius c., Vormittags 9 Uhr, soll im Hause des Herrn Amtmann Albert, auf dem alten Markte sub Nr. 551 belegen, ein zweyspänniger Leiterwagen mit Zubehör, ein Pflug, eine Wagenwinde, eiserne Ketten, Wagenseile, 3 beschlagene Wagenräder, Sensen, 2 Schlittentufen, Futter- und Mehlkasten, Tröge, Pferdekrippen und verschiedene Sachen mehr, öffentlich versteigert werden.

Halle, den 20. Julius 1830. Holland.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 28. Julius c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Kutschgeschirr, ein eiserner Depositalkasten und verschiedenes Hausgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 20. Julius 1830.

Der verpflichtete Taxator und Auctionator Holland.

Auction. Es sollen Sonnabends als den 24. Julius c., Nachmittags um 2 Uhr, in dem Hause des Herrn Oberlandesgerichtsraths Dr. Zeyer n i c k am Markte hier selbst eine Quantität Parfümerie Waaren, als: Räucherpulver, Räucheressig, Rosenmilch, Jungfermilch, Schönheitsbalsam, Schminktinctur, Eau de Cologne, Seifenbalsam, chemische Feuerzeuge, Zündhölzer, einige Duzend Mäzenschirme, Siegellack u. s. w., so wie auch zwey Stück neue Wärdereisen, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Preuß. Courant gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 19. Julius 1830.

Im Auftrage.

Der Landgerichtsbote Hoffmann.

Den 26sten d. M. soll im Gasthose zum goldnen Engel vor dem Steinhore, Nachmittags 2 Uhr, eine Quantität gutes Brennholz, in einzelne Haufen getheilt, an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Pr. Courant verkauft werden.

Mittwoch den 28. Julius d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen

einige Centner diverse baumwollene Waaren und 2 Centner Zucker,

meistbietend und steuerfrey, gegen gleich baare Bezahlung bey unterzeichnetem Hauptzollamte verkauft werden.

Schkeuditz, den 19. Julius 1830.

Königl. Hauptzollamt.

Wagenverkauf. Ein neuer einspänniger großer Hamburger Wagen, grün angestrichen, verdeckt und mit zwey Sitzen, steht zu verkaufen bey dem Fleischermeister Alberts in der Saalgasse zu Merseburg.

Ein junges wohlgebildetes Mädchen, welches im Kleidermachen, waschen und plätten erfahren ist, sucht jetzt oder zu Michaelis ein Unterkommen. Das Nähere wird ertheilt auf dem Neumarkt in der Wallstraße Nr. 1110.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Kröning in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 26. Julius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren. Auch ist alle Tage bey mir Spazierfuhrwerk zu haben.
Vogel, Rathhauegasse Nr. 231.

Einige junge Mädchen, welche das Putzmachen, Sticken, Stopfen, Weißnähen und Tapissier-Arbeit unentgeltlich zu lernen wünschen, können das Nähere erfahren Nr. 787 in der Halle (ohnweit des Trödels) I Treppe hoch.

Das Haus Nr. 304 in der Leipziger Straße ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man bey dem Eigenthümer selbst Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ich bin willens, mein Haus Nr. 217 in der kleinen Steinstraße aus freyer Hand zu verkaufen. Es enthält 7 Stuben, 6 Kammern, 1 Küche, 1 gewölbten Keller, nebst Boden und 5 Bodenkammern. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer selbst zu erfragen.

Dem Wunsche mehrerer Kunstfreunde gemäß soll jekigen Freytag, als den 23. Julius, im Funtschen Garten ein zweytes großes Vocal- und Instrumental-Concert aufgeführt werden; das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Sonnabend den 24. Julius giebt es zum Abendessen Fische mit Kartoffeln, Rinderbraten, auch Gänsebraten mit Gurkensalat bey

Weiße im Apollgarten.

Nächsten Sonntag, den 25ten Julius, wird im Schmohlischen Garten zu Siebichenstein bey günstiger Witterung Gartenmusik seyn und damit alle Sonntage fortgefahren werden.

Sonntag den 25. Julius ist im Gasthause zur Stadt Halle Kirschfest mit Gartenmusik und Tanzvergnügen.

Poppe in Passendorf.

Sonntag den 25. Julius soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz ein Kirschkuchensfest mit Tanzvergnügen gehalten werden, hierzu ladet ergebenst ein

Siebigke.

Nächsten Sonntag, als den 25ten d. M., ist bey mir Wurfest mit Musik und Tanz, hierzu lade ich ergebenst ein. Petersberg, den 20. Julius 1830.

Thormann.

Kommenden Sonntag, als den 25. Julius, ist bey mir Kirschkuchensfest mit Musik und Tanz, wozu ich Freunde und gute Sönnner ergebenst einlade.

Gastwirth Weber junior in Diemitz.

Gute und sehr reinliche Federbetten sind zu vermietthen in der Rathhausgasse Nr. 231.

Am vergangenen Donnerstag ist auf dem Wege vom Sandberge bis auf den alten Markt eine Tuchnadel, woran sich vier kleine weiße und ein blauer Stein befanden, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Buchdruckerey des Waisenhauses.